

Museums - Post

Weihnachts- und Neujahrsbrief 2014 (Nr. 29)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit 2013 begrüßen wir unsere Lernwerkstattgäste nun schon im ehemaligen Kulturhaus Theodor Fontane in Falkensee. Nach annähernd 20 Aufbaujahren sind unsere Arbeit und unser Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte der Kindertagesbetreuung - rundrum fachlich qualifiziert und atmosphärisch reizvoll und ansprechend - angekommen. Nach den vielen Horrormeldungen und Notrufen in den Anfangsjahren haben wir, wie wir glauben, das lohnenswerte Ziel erreicht, die Lernwerkstatt unter anderem als ein Verbindungsglied zwischen schulischer Pädagogikausbildung und der Alltagspraxis in Kindertageseinrichtungen zu etablieren. Und - für uns mindestens ebenso wichtig: die Lernwerkstattarbeit ist mit dem Wohlwollen und der Wertschätzung des Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes e.V. jetzt langfristig in ihrem Bestand gesichert. Das macht Mut und gibt frischen Elan!

Das Haus in der Falkenseer Mainstraße 11 wird bis in den letzten Winkel für die vielfältigen Lernwerkstattthemen effektiv genutzt. Nun beginnen wir, auch den Außenbereich zur „Lernwerkstatt draußen“ auszugestalten. Dazu hoffen wir derzeit auf die Fördermittelbewilligung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Darüber hinaus gibt es - trotz der eng begrenzten räumlichen Möglichkeiten - noch viele Ideen zur Weiterentwicklung, Aktualisierung und Intensivierung des Bildungsangebotes. Wir halten Sie zu gegebener Zeit gern auf dem Laufenden.

Bevor wir Ihnen aus der Vereinsarbeit des zurückliegenden Jahres berichten, möchten wir gern wieder unseren Dank-, Weihnachts- und Neujahrsgruß an alle richten, die die Lernwerkstatt Kita-Museum wohlwollend begleiten. Ihnen allen senden wir die besten Wünsche zu Weihnachten und für das Jahr 2015. Möge Ihnen das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und unerschütterlichen Optimismus bescheren – und halten Sie es einmal mehr mit Herrn Voltaire:

„Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“



Es grüßt Sie herzlich der Vorstand
von **pädal – pädagogik aktuell e.V.**
Ingrid Pöhl, Vorsitzende
Dr. Heidemarie Waninger, stellv. Vorsitzende
Brigitte Winkler, Kassenführerin

Diesen „Museumsbrief“ mit aktuellen Kurz-Informationen erhalten wieder die Mitglieder des Museumsvereins, alle, die bisher ihr Interesse an einer (Förder-)Mitgliedschaft mitgeteilt und viele, die uns ihre Aufmerksamkeit und ihre Unterstützungsbereitschaft signalisiert haben.

1. Angekommen am neuen Standort Falkensee

Die „Lernwerkstatt Kita-Museum“ hat sich 2013/2014 weiter als „pädagogischer Lernort“ für Erwachsene mit Erziehungs- und Bildungsverantwortung für Kinder über Berlin und Brandenburg hinaus etabliert. Über Mundpropaganda, auf dem Wege der Internetrecherche und angeregt durch die Website von pädal – pädagogik aktuell e.V. kommen immer mehr Besucher/innengruppe in das Lernwerkstatthaus. Fachschulklassen und Hochschulseminare reisten mit Bussen an. Per PKW, Bus und Bahn kamen Einrichtungsteams, Kita-Praktikant/innen, sozialpädagogische

Lehrkräfte und Vorbereitungsgruppen. - Das hauseigene Lernwerkstatt-Konzept mit seinen Themen und Inhalten greift einen Großteil der aktuellen sozialpädagogischen Themen, Anforderungen und Interessen der Fachkräfte auf. Die methodischen Möglichkeiten und Anregungen beleben das pädagogische Engagement; sie animieren, offener und freier mit den Kindern Umwelt und Natur zu erkunden und dabei mit kindlichem Interesse und Neugier experimentierend zu lernen. Die unmittelbare Verknüpfung des Fortbildungsangebots des ÜPZ LW Kita-Museum mit den Themenräumen erweist sich täglich neu als in besonderer Weise motivie-

rend und inspirierend für die Lernatmosphäre und die Lernergebnisse. Das entnehmen wir den Rückmeldungen der Referent/innen, der Seminarteilnehmer/innen und auch unseren eigenen fachlichen Einschätzungen. Erzieherinnen fühlen sich durch das umfangreiche Angebot an fachlichen Informationen, praktischen Umsetzungshinweisen und kreativen Ideen, das ihnen während der gesamten Fortbildungszeit zur Verfügung steht, ermutigt und anregt. Und die positiv ansprechende Atmosphäre des Hauses in Falkensee intensiviert diesen Effekt – wie uns die Teilnehmer/innen glaubhaft versichern.



Auf dieser Erfahrung aufbauend werden wir das pädagogische Lernangebot für erziehungsverantwortliche Erwachsene in den kommenden Jahren durch Angebote im Freigelände anreichern. Näheres unter Punkt 5.

2. Präsentation auf dem Deutschen Jugendhilfetag

Über das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg erhielten wir die Einladung und die Gelegenheit, die Lernwerkstatt Kita-Museum auf dem Deutschen Jugendhilfetag in Berlin (3. bis 5. Juni 2014) als eins der Vorzeigeprojekte auf dem großen Brandenburg-Stand vorzustellen.

Anhand einer winzig kleinen Auswahl an Exponaten und der „Dia-Show“ aus den neuen Lernwerkstattträumen in Falkensee kamen wir mit zahlreichen Interessierten in gute Gespräche über die Chancen und Nutzungsmöglichkeiten unseres „pädagogischen Lernorts für Erwachsene“ in der Villa in Falkensee am Stadtrand von Berlin.



– Zudem ermöglichte es uns die DJHT-Teilnahme, selbst Kontakte zu Trägern, Verlagen, Instituten und Firmen aufzunehmen. So war das Gespräch mit der Deutschland-Vertreterin der Herstellerfirma Nienhuis/Niederlande von Montessori-Materialien besonderes wichtig, weil das zent-

rale Thema des Jahrestreffens der Kindergartenmuseen 2015 Maria Montessori und die Montessori-Pädagogik sein und in Holland durchgeführt werden soll. Nach diversen Spenden und der Aufmerksamkeit der Firma uns gegenüber in den Jahren 2000 bis 2003 hoffen wir nun auf die fachbezogene Unterstützung von Nienhuis bei der Planung und Durchführung unserer Montessori-Tagung in Holland und auf einige neue Exponate für die Lernwerkstatt. Dazu hat uns Frau Panzek ihre aktive Hilfe zugesagt.

3. Internationaler Museumstag am 18. Mai 2014 – Lernen in der Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt Kita-Museum beteiligt sich seit 15 Jahren am weltweit ausgerufenen Internationalen Museumstag: einmal im Jahr öffnet sie an diesem Tag ihre Türen für alle interessierten Erziehungsverantwortlichen zum Eintrittsfreien Kennenlernen der Lernwerkstatt-räume. – Interessante Mitmach-Angebote und ein kleines Kaffee-Kuchen-Büffet wurden wieder für die Gäste vorbereitet. Nach einer Kooperationsabsprache übernahm diesmal der Förderverein Kulturhaus J.R. Becher e.V. aus Falkensee die Bewirtung. - Das kleine Mitmach-Angebot fand viel Anklang bei Kindern, Eltern und Großeltern. Großen Andrang gab es beim Instrumentenbau. mit Nägeln, Draht, Hammer und Tacker wurden Brettchen mit mit Nägeln und Schrauben versehen, zwischen denen dann eine Glaskugel fantastische Klänge erzeugt. Daneben gab es die filigranen Erbsenarbeiten nach Ideen von Friedrich Fröbel. Bei teilweise regnerischem Wetter fanden die Erdarbeiten draußen im Freigelände zwar die Aufmerksamkeit, aber nur geringes Mitmach-Interesse der Lernwerkstattgäste.

IMPRESSIONEN:



Instrumentenbau



Erbsenarbeiten



Lernwerkstatt draußen



Und im kommenden Jahr sind wir wieder dabei!!

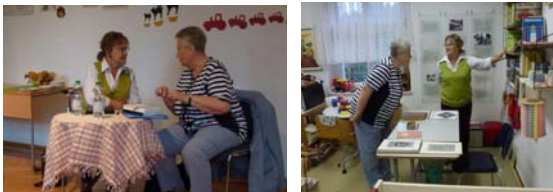
Am Sonntag, den 17. Mai 2015 öffnen wir die Pforten zum Internationalen Museumstag in der Lernwerkstatt Kita-Museum in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Der Museumstag steht unter dem Motto "Museum - Gesellschaft - Zukunft". Es wird wieder viele Mitmach-Angebote geben und die (Gern-)Lernwerkstatt-Räume laden ein zum Schauen, Experimentieren, Reflektieren und Erinnern.

4. Arbeitstreffen der Kindergartenmuseen vom 19. bis 21.09.2014 in der Lernwerkstatt Kita-Museum

Das Programm des Jahrestreffens 2014 war ganz dem Thema „Vielfalt didaktischer Materialien in Kindereinrichtungen der DDR“ und Fragen des praktischen Einsatzes der Materialien in den Kindergruppen gewidmet.



In der langfristigen Vorbereitung konnten wir Frau Dr. Ursula Sebastian und Frau Dr. Christine Weber für einen wissenschaftlichen Zeitzeuginnen-Bericht zum Thema „Krippenerziehung in der DDR: Ausgangssituation – Ziele – Formen – Entwicklungen – Forschung und Wissenschaft – Stärken und Schwächen der Alltagspraxis damals“ gewinnen.



Auf der Grundlage dieser Basis-Informationen erlebten die Tagungsteilnehmer/innen später in vier Beschäftigungs-Rollenspielen (vorbereitet und durchgeführt von ehemaligen Krippen- und Kindergartenerzieherinnen aus Berlin und Brandenburg), in welcher Weise und nach welchen kontrollierten Vorgaben unterschiedliche Materialien damals methodisch eingesetzt wurden. Die Frauen berichteten zudem über die Art der geforderten Vorbereitungen von Beschäftigungen ab dem 19. Lebensmonat der Kleinkinder und erklärten die didaktischen Ziele und methodischen Schritte gemäß den Programmen und Plänen, die in der pädagogischen Arbeit in Krippe und Kindergarten verbindlich einzuhalten waren.



Im Foyer des Lernwerkstatthauses vermittelte eine umfangreiche Ausstellung an Materialien aus dem Fundus der Lernwerkstatt Kita-Museum einen eindrucksvollen Einblick in die Vielfalt der didaktischen Materialien, die in der Regel jeder Erzieherin für ihre Bildungsarbeit mit den Kindern zur Verfügung standen.



Die Tagungsteilnehmer/innen. Hinzu kamen einige geladenen Zeitzeuginnen zu einzelnen Programmpunkten.

Vertreten waren **das erste Deutsche Kindergartenmuseum, Bruchsal** (Frau Pelz); **das Kindergartenmuseum Bergisch Gladbach** (Frau und Herr Rehr, Frauen Schmidt, Watermann, Zimmer und Herr Geist); **die Sozialpädagogische Sammlung München** (Frauen Hederer-Lerner, Hörner und Wolff); **die Lernwerkstatt Kita-Museum Falkensee** (Vereinsmitglieder: Frauen Göller, Pöhl, Schmidt, Dr. Sebastian, Pennekamp und Dr. Waninger, unterstützt von Charlotte Wittenius (Praktikantin) und Frau Schimke.

5. Idee und erste Schritte für das Projekt „Lernwerkstatt draußen“ in Zusammenarbeit mit Tommaso Lana

Auf das besondere Interesse zahlreicher Fortbildungsteilnehmer/innen hin haben wir im Mai 2014 einen weiteren Aufbauschritt in unsere Planung aufgenommen: Das Bildungsangebot der Lernwerkstatt soll künftig um den Teil „**Kindergarten draußen**“ bzw. „**Lernwerkstatt draußen**“ erweitert werden. Dahinter steht die Überzeugung, dass nicht nur die Innenräume sondern auch die Freigelände der Kindertageseinrichtungen noch konsequenter entwicklungs- und bildungsfördernd ausgestattet, angeboten und genutzt werden sollten.

Das **Prinzip des erkundenden, experimentierenden Lernens** baut auf dem Bemühen auf, Kindern - drinnen und draußen - vielfältige Materialien zur Verfügung zu stellen. Sie brauchen viel Raum und Zeit, um der eigenen Intuition und Kreativität folgend damit zu hantieren, zu forschen und zu experimentieren. Auf diese Weise sammeln sie nachhaltige Erfahrungen bezüglich der Eigenschaften, des Verhaltens und der Verwendbarkeit von Materialien. Sie erleben Selbstwirksamkeit, werden gestärkt in ihren Selbstbildungs- und ko-konstruktiven Lernprozessen, und sie können hier ihre Körperkraft einsetzen und erleben. Zudem fordert und fördert die Lernwerkstattarbeit und auch die „Lernwerkstatt draußen“ in hohem Maße die sozialen, sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen von Kindern.

Die „Lernwerkstatt draußen“ ist ein **Muster- und Versuchsgarten** für Lernwerkstatt- und Fortbildungszwecke zu Themen von Natur und Umwelt sowie der pädagogischen Spielplatz- und Freigelände-Gestaltung und -Nutzung. Die

geplante Material- und Gerätesammlung wird – als Lernbeispiel für Erwachsene - möglichst vielfältig ausgestattet sein mit allem, was Kinder für das Forschen, Bauen und Experimentieren im Freigelände einsetzen und verwenden können.



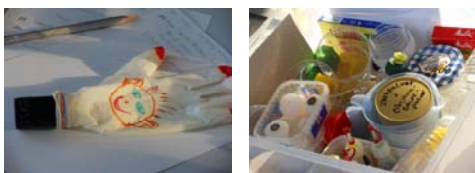
Tommasos Murrenbahn am Internationalen Museumstag 2014

6. Entwicklung und Angebot einer neuen Seminarreihe

Seit 2005 sind Brandenburger Kitas verpflichtet, ihre pädagogische Arbeit an den **Grundsätzen elementarer Bildung** zu orientieren. Um ihre Qualitätsbemühungen zu unterstützen, führte das Überregionale Pädagogische Zentrum Lernwerkstatt Kita-Museum seit 2007 seine 7teilige Seminarreihe zu den Grundsätzen mehr als 60 mal bei Kita-Trägern im Lande durch.

Ab 2015 sind nun die ehemaligen Teilnehmer/innen der Grundsätze-Basis-Reihe wie auch pädagogische Fachkräfte, die fit sein und bleiben wollen für eine fundierte, dynamische und abwechslungsreiche pädagogische Bildungsarbeit mit den Kindern, eingeladen, an der **Praxisreihe zu den Grundsätzen elementarer Bildung** teil zu nehmen.

Neben kurzen Sequenzen der Referent/innen zur Einordnung und Verknüpfung der fachlichen Aspekte wird sich jeder einzelne Seminartag mit der praktischen Umsetzung von Ziel- und Methodenempfehlungen befassen. Thematisch geeignete Spiele, Anregungen, Tipps zur Motivation und zur Schaffung von nachhaltigen Lernerlebnissen mit den Kindern sowie der kollegiale fachliche Austausch stehen in dieser ergänzenden Grundsätze-Reihe ganz im Vordergrund.



7. Erweiterung des pädal-Teams 2014

Brigitte Winkler ist seit Mai 2010 Leiterin der Lernwerkstatt Kita-Museum und geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Sie trägt die Gesamtverantwortung für das Veranstaltungsprogramm des ÜPZ, für die Lernwerkstatt und LW-Besuche und für die finanziellen und abrechnungstechnischen Arbeiten sowie die vereins- und steuerrechtlichen Belange des Vereins und Projektträgers. Sie ist derzeit in Teilzeit (28 Wochenstunden) angestellt.



Susanne Schimke ist seit Juni 2014 als pädagogische Mitarbeiterin in Teilzeit (20 Wochenstunden) bei pädal. Ihr Arbeitsfeld ist die Organisation des Seminar- und Bildungsangebotes von pädal – pädagogik aktuell e.V.. Dazu gehören sowohl die Fortbildungen in der Lernwerkstatt als auch die externen Seminare in den Städten und Landkreisen Brandenburgs.



Heidemarie Waninger beteiligt sich ehrenamtlich an den anstehenden Arbeiten im Seminar- und im Lernwerkstatt-Betrieb, wo Unterstützung gebraucht wird. Vor allem konzentriert sie sich auf Sonderaufgaben neben der laufenden Arbeit wie etwa das Museumstreffen am 19.-21.09.2014, das Projekt „Lernwerkstatt draußen“, sowie die Planung und Vorbereitung des Jahrestreffens der Kindergartenmuseen im September 2015 in Holland.



(Portraitfotos:
Renate Stiebitz, Potsdam)

Mit Optimismus und frischem Mut senden wir Ihnen und Euch allen sehr herzliche Weihnachts- und Neujahrswünsche für ein erfreuliches Jahr 2015

**Ihre / Eure
Brigitte Winkler und Heidemarie Waninger**

